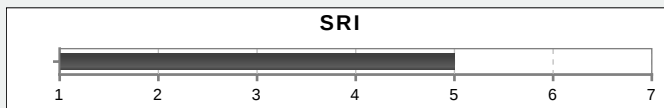


STRATEGIEÜBERSICHT

Vermögensverwalter	WealthKonzept Vermögensverwaltung AG
Strategieberater	Alexander Ring
Verwahrstelle	FFB
Verlustschwelle	10 %
Einmalanlage	ab 500,00 €
Sparplan	ab 50,00 € je Monat
Strategiegebühr	4,000 % inkl. MwSt. (einmalig)
Vermögensverwaltungsgebühr	1,490 % p.a. inkl. MwSt.
Transaktionskostenpauschale	0,150 % p.a. inkl. MwSt., max. 600,00 € p.a.
Depotgebühr	18,00 € p.a. inkl. MwSt.
Bestandsfolgeprovision	vollständige Rückvergütung aus den in der Strategie derzeit eingesetzten Zielfonds
Auflagedatum	27.09.2025
Risiko der Strategie	offensiv (GSRI 5)
Benchmark	MSCI World (Kurs) Indikation

RISIKOKLASSE



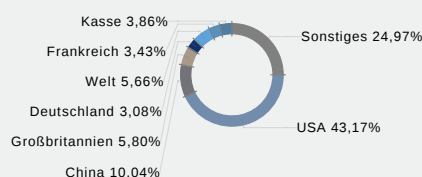
WERTENTWICKLUNG

Gemäß der EU-Richtlinie 'MiFID' (Markets in Financial Instruments Directive) sowie deren Umsetzung in nationales Recht dürfen Angaben zur Wertentwicklung und die daraus folgende Risikoanalyse erst dann gemacht werden, wenn die Fonds-Vermögensverwaltung seit mindestens 12 Monaten aufgelegt ist.

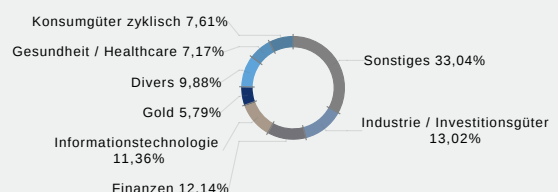
POSITIONEN

Janus Henderson Horizon Global Smaller Companies Fd A2 USD	10,00 %	iShares Edge MSCI World Value Factor UCITS ETF USD (Acc)	5,00 %
Guinness Global Innovators Fund Y EUR Acc	10,00 %	MEDICAL BioHealth EUR	5,00 %
MFS Meridian Funds - Contrarian Value Fund W1 EUR	10,00 %	Bakersteel Global Funds SICAV - Precious Metals D EUR	5,00 %
VanEck Morningstar Global Wide Moat UCITS ETF USD A	10,00 %	HSBC GIF Frontier Markets AC EUR	5,00 %
Xtrackers Russell 2000 UCITS ETF 1C	10,00 %	BlackRock Global Funds - World Mining Fund A2 EUR	5,00 %
Xtrackers MSCI China UCITS ETF 1C	10,00 %	Xtrackers S&P Global Infrastructure Swap UCITS ETF 1C	5,00 %
Xtrackers S&P 500 Equal Weight UCITS ETF 1C	5,00 %	The Digital Leaders Fund I	5,00 %

LÄNDERAUFTEILUNG



BRANCHENAUFTEILUNG



STATISTISCHE DATEN

Zeitraum: 27.09.2025 bis 18.03.2026

	ARTT Trendportfolio	Benchmark
Rendite p.a.	k.A.	k.A.
Volatilität	8,40 %	9,95 %
Maximaler Verlust	-4,60 %	-5,39 %
Recovery Time	70 Tag/e	42 Tag/e
Sharpe Ratio	0,81	0,31

MARKTKOMMENTAR ZUR STRATEGIE

Die US-Notenbank senkte im vierten Quartal zweimal ihren Leitzins um jeweils einen Viertel Prozentpunkt, was den Aktienmärkten half, wachsende Sorgen um eine mögliche KI-Blase und die Belastungen durch die chaotische Politik der Trump-Administration sowie die Auswirkungen des überlangen Shut-downs zu verkraften. Unterdessen setzte sich die Rallye der Edelmetalle fort. Konkrete Störungen aus dem Handelskonflikt mit China ergaben sich bei der Versorgung mit Mikrochips des Halbleiter-Herstellers Nexperia, der vor allem Automobilhersteller beliefert.

An den Anleihemärkten überwogen im vierten Quartal leichte Kursverluste. Die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen stieg im Berichtszeitraum nur um zwei Hundertstel (Basispunkte) und beendete das Jahr bei 4,16 Prozent. Bei Euro-Anleihen setzte sich ab Mitte Oktober der Abwärtstrend der Anleihenkurse fort. Die Rendite deutscher Bundesanleihen mit zehn Jahren Laufzeit stieg im vierten Quartal um 14 Basispunkte auf 2,86 Prozent.

An den Devisenmärkten setzte sich beim US-Dollar im Verhältnis zum Euro die Seitwärtsbewegung des dritten Quartals fort. Zum Jahresresultimo wurden 1,174 US-Dollar je Euro gezahlt. Gegenüber dem japanischen Yen erholte sich der US-Dollar nahezu vollständig von den Kursverlusten der ersten vier Monate des Jahres 2025.

Die Rohstoffmärkte standen im vierten Quartal unter dem Eindruck eines weiter beschleunigten Preisanstiegs bei Edelmetallen. Der Goldpreis stieg im vierten Quartal um 12,1 Prozent auf 4.320 US-Dollar pro Unze und Silber um 52,8 Prozent auf 71,30 US-Dollar je Unze. Beim Öl setzte sich der übergeordnete Abwärtstrend fort. Je nach Ölsorte sank der Preis für ein Barrel um knapp acht Prozent auf rund 60 US-Dollar.

Künstliche Intelligenz (KI) war auch im vierten Quartal 2025 das wichtigste Thema an den Aktienmärkten, das für Kursfantasie sorgte.

Bei den Branchen-Indizes fiel wieder der Nasdaq Biotech Index positiv auf. Er stieg im vierten Quartal um 17,0 Prozent und mit 32,4 Prozent im Gesamtjahr deutlich stärker als die Standardindizes. Der Dow Jones Industrial Average beendete das Quartal dagegen nur mit einem Anstieg um 3,6 Prozent und das Jahr mit plus 13,0 Prozent bei 48.063 Punkten. Der S&P-500-Index verzeichnet für den Berichtszeitraum ein Plus von 2,3 Prozent, was dem Anstieg des Nasdaq-100-Index im selben Zeitraum entspricht.

Auch die europäischen Aktienmärkte konnten bereits im Oktober neue Rekordhöhen erreichen. Der EURO STOXX 50 beendete das Jahr bei 5.791,4 Zählern mit einem Anstieg im vierten Quartal um 4,7 Prozent. Der Deutsche Aktienindex DAX schnitt mit einem Anstieg von nur 2,6 Prozent auf 24.490 Punkte aufgrund des Abwärtstrends der SAP-Aktie schlechter ab.

Eine Outperformance zeigte im vierten Quartal der japanische Aktienmarkt. Der Nikkei-225-Index kletterte erstmals über die Marke von 50.000 Punkten und beendete das Jahr bei 50.339 Zählern, was für das Quartal einen Anstieg um 12,0 Prozent bedeutet. Auch die Aktienmärkte von Südkorea und Taiwan gehörten zu den Gewinnern. Beide Länder gelten aufgrund ihrer Mikrochip-Dominanz als gut positioniert für das Zeitalter der Künstlichen Intelligenz.

PORTFOLIOKOMMENTAR ZUR STRATEGIE

Das vierte Quartal war durch eine etwas höhere Volatilität an den Aktienmärkten gekennzeichnet. Verunsichert waren Investoren insbesondere über die Nachhaltigkeit der Unternehmensgewinne im Technologiesektor, insbesondere der Auswirkungen der Künstlichen Intelligenz. Außerdem prägten mangels Zahlen aus den USA wegen des „Government Shutdowns“ Zweifel über die möglichen Konsumausgaben und die Höhe der Inflation das Bild. Rüstungsinvestitionen dagegen boomen weltweit. Diese Entwicklung haben wir zum Anlass genommen, Digital Leaders und Infrastruktur zu reduzieren, den reinen Technologiefonds zu verkaufen und dafür den S&P 500 gleichgewichtet aufzunehmen. Damit folgen wir der Philosophie, dass wir starke Bewertungsdifferenzen nutzen wollen. In den großen Indizes wie dem S&P 500 zeigen sich bedingt durch den Boom der „großen Sieben“ und damit verbundene hohe Bewertungen in diesem Bereich starke Differenzen. In einem Umfeld sich normalisierender Wachstums- und Inflationserwartungen können sich Bewertungen auf KGV-Basis in der Breite verbessern. Zentralbanken unterstützen weiter mit Liquidität. Die Erwartungen von Volkswirten für das nächste Jahr haben sich stabilisiert, daraus resultieren weiter hohe Wachstumserwartungen für die Unternehmensgewinne von ca. 15% in den breiten Indizes. Davon profitieren die Kurse der vielen auch kleineren Unternehmen aus anderen Sektoren, die bei durchaus solider Geschäftsentwicklung Nachholbedarf haben. Gleichzeitig zeigt die Fülle von Nachrichten aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz (KI), dass Technologie das bestimmende Zukunftsthema bleibt. Entscheidend wird sein, inwieweit es gelingt, KI unmittelbar für Produktivitätsfortschritte nutzbar zu machen. Hier zeigt sich die Herausforderung für das Jahr 2026: Wer hat marktreife KI-Produkte und welche Branchen können KI tatsächlich jetzt schon umsetzen? Dabei kommt es in allen Sektoren zu starken Differenzierungen. Entsprechend blieben die Eckpfeiler der Strategie klar: wir setzen auf Normalisierung von Bewertungen in Breite und bauen gleichzeitig auf die Entwicklung und vor allem auch Marktreife von Produkten im Technologiebereich. Die Innovationsgeschwindigkeit, vor allem auch durch weiterhin hohe Staatsausgaben in diesem Bereich nimmt zu, gleichzeitig trennt sich die „Spreu vom Weizen“: Wer ist in der Implementierung neuer Technologien vorne? Das vierte Quartal zeigt außerdem erneut eine hohe Unsicherheit in den politischen Rahmenbedingungen. Von Lieferkettengesetz über Zölle und schwankenden Friedensverhandlungen über die Ukraine verändern diese sich rasant. Umso erstaunlicher die Resilienz der Börsen. Es zeigt, dass Unternehmen offenbar über eine schnelle Anpassungsfähigkeit verfügen. Hier fällt das Augenmerk vor allem auch auf kleinere Unternehmen („Small Caps“) die mit dem Fokus auf große Entwicklungen vernachlässigt wurden, aber zum Teil tolle Ergebnisse zeigen. Dennoch ist es zusätzlich wichtig, ein Standbein im Goldsektor und bei Minenaktien, also den weltweit umkämpften Rohstoffen, zu behalten. Im Gold- und Kupferboom spiegelt sich sowohl die Unsicherheit weltweit als auch die Renaissance der Produktion weltweit wider. Bei genauem Hinsehen ergeben sich also aus den Entwicklungen der letzten Wochen weitere neue Perspektiven in vielen Bereichen, die gilt es zu nutzen!

STRATEGIEBERATER

Hinter ARTT stehen Dr. Alexander Ring und Thomas Tilse. Zusammen bringen wir über 60 Jahre Erfahrung in der Investmentbranche mit und haben für führende deutsche Vermögensverwalter wie Allianz Global Investors, DekaBank, cominvest, ADIG u.a. in verschiedenen - auch leitenden - Positionen gearbeitet. Mit unserem Hintergrund als erfahrene Portfoliomanager und Kapitalmarktstrategen (Thomas) sowie Produktentwickler, Produktmanager und Fondsanalyst (Alexander) bringen wir die Voraussetzungen mit, ein langfristig ausgerichtetes Fondsportfolio mit möglichst hohem Kapitalwachstum für unsere Kunden zu managen. Unser Ziel ist es, unabhängig die besten Strategien auf Basis historischer Erfahrungen und fundierten theoretischen Erkenntnissen auszuwählen. Dabei hilft uns unser tiefes Kapitalmarktwissen, unsere Erfahrung und die detaillierte Kenntnis der Investmentbranche und deren Mechanismen. Wir verfolgen einen disziplinierten und geduldischen Ansatz und sind auch bereit uns gegen die häufig prozyklischen und kurzfristigen Trends der Branche zu stellen. Die "Kunst des Investierens" besteht darin, Strategien rechtzeitig zu implementieren und lange genug durchzuhalten.

RISIKEN

- Aktienfonds: Die Schwankungen von Börsen- und Währungsmärkten und die Risiken von branchen-, unternehmens-, wirtschaftszyklenbedingter Faktoren, können zu teilweise erheblichen Rückgängen der Kurse führen.
- Rentenfonds: Der Anstieg von Renditen führt zu Kursverlusten bei Rentenpapieren. Zusätzliche Einflußfaktoren können Währungsschwankungen bzw. Bonitätsrisiken der Schuldner sein.
- Bei Anlagen in Investmentfonds sind generell Inflations-, Länder-, Währungs-, Liquiditäts-, Kosten-, und steuerliche Risiken zu beachten.
- Die oben genannten Risiken können dazu führen, dass der Wert der Anlage in dieser Strategie unter den Anschaffungswert fällt.

CHANCEN

- Aktienfonds: Die Schwankungen von Börsen- und Währungsmärkten und die Risiken von branchen-, unternehmens-, wirtschaftszyklenbedingter Faktoren, können zu teilweise erheblichen Steigerungen der Kurse führen.
- Rentenfonds: Der Rückgang von Renditen führt zu Kursgewinnen bei Rentenpapieren. Zusätzliche Einflußfaktoren können Währungsschwankungen bzw. Bonitätsrisiken der Schuldner sein.

RISIKOHINWEIS

Der Vermögensverwalter erhält vom Kunden die Befugnis, Anlageentscheidungen im eigenen Ermessen vorzunehmen, wenn sie ihm für die Verwaltung des Kundenvermögens zweckmäßig erscheinen. Daher kann er jederzeit Anpassungen im jeweiligen Strategiedepot vornehmen. In Abhängigkeit der jeweiligen Handelszeiten und Abwicklungsvorschriften der Fondsplattformen/Banken werden diese Änderungen im Strategiedepot des Kunden nachvollzogen. Durch die normalen Marktschwankungen bestimmt, können sich bis zur nächsten Strategieanpassung Abweichungen zur beschriebenen Strategie ergeben. Außerdem ist die Vermögensverwaltung mit Risiken für die Vermögenssituation des Kunden verbunden. Obwohl der Vermögensverwalter dazu verpflichtet ist, stets im besten Interesse des Kunden zu handeln, kann es zu Fehlentscheidungen und sogar Fehlverhalten kommen. Der Vermögensverwalter kann keine Garantie für den Erfolg oder für die Vermeidung von Verlusten abgeben. Auch ohne Vorsatz oder Fahrlässigkeit können die vereinbarten Anlegerichtlinien durch Marktveränderungen verletzt werden.

Bei diesem Portrait des Strategiedepots ARTT Trendportfolio handelt sich um Werbematerial und kein investmentrechtliches Pflichtdokument. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen weder eine individuelle Anlageberatung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale der Strategie ARTT Trendportfolio wieder und sollen lediglich Kunden und Interessenten über das Produkt Strategiedepot ARTT Trendportfolio informieren und ersetzen keine anleger- und anlagegerechte Beratung. Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die aktuellen Verkaufsunterlagen (die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), der Verkaufsprospekt, der letzte veröffentlichte Jahresbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der letzte veröffentlichte Halbjahresbericht) zu den jeweiligen in der Strategie eingesetzten Investmentfonds. Die Verkaufsunterlagen sind kostenfrei in deutscher Sprache sowohl bei der WealthKonzept Vermögensverwaltung AG, in Ihrem persönlichen Kundenzugang als auch bei Ihrem persönlichen Vertriebspartner erhältlich. Alle zur Verfügung gestellten Informationen wurden sorgfältig ausgewählt und geprüft. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit oder Verwendung der enthaltenen Informationen kann jedoch nicht übernommen werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen berücksichtigen weder die steuerlichen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen noch stellen sie eine Steuerberatung dar. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des einzelnen Anlegers ab und kann sich durch eine geänderte Gesetzeslage oder Rechtsprechung in Zukunft ändern. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ersetzen keine sorgfältige Beratung durch einen kompetenten Berater. Bei der Vermittlung von Fondsanteilen kann die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG Rückvergütungen aus Kosten erhalten, die von Kapitalverwaltungsgesellschaften gemäß den jeweiligen Verkaufsprospekten den Fonds belastet werden. Diese Rückvergütung zahlt die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG in dem erhaltenen Umfang an den Kunden vollständig aus. Einzelheiten hierzu wird Ihnen die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG auf Nachfrage gern mitteilen.

KONTAKT VERMÖGENSVERWALTER

WealthKonzept Vermögensverwaltung AG
Königstrasse 51
89165 Dietenheim
Telefon +49 7303 9698100
E-Mail info@wealthkonzept.ag
Internet www.wealthkonzept.ag

KONTAKT STRATEGIEBERATER

Alexander Ring
Hahnbergweg 10
64625 Bensheim
Telefon +49 172 4350466
E-Mail mail@alexander-ring.de